

Arbeitsaufgabe vom 17.10.2022

1. Inhalt der Aufgabenstellung (Thema)

Personenrecht

2. Aufgabenstellung (Aufgabenbeschreibung)

Gehe bei der Bearbeitung dieser Arbeitsaufgabe wie folgt vor:

- in deinem Buch („Am Punkt – Recht für Technikerinnen und Techniker“, 2021) Seite 33 bis Seite 38 (bis VOR „3 Die gesetzliche Vertretung“) LESEN
- die auf der nächsten Seite/den nächsten Seiten dieser Arbeitsaufgabe angegebenen Aufgaben/**Fragen** LÖSEN/BEANTWORTEN

3. Abgabeform

via Moodle; Einzelarbeit; PDF-Format

4. Abgabetermin: siehe Moodle-Zeitfenster

5. Beurteilungskriterien

inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Eigenständigkeit, Rechtzeitigkeit

6. Bildungs- und Lehraufgabe und/oder Lehrstoff (lt. Lehrplan)

Lehrstoff: Personenrecht

Aufgabe(n):

Ü 2.11 Geschäftsfähigkeit B

Kreuze an, ob in den folgenden Fällen die Geschäftsfähigkeit zum Abschließen des Geschäfts ausreicht oder nicht.

Aussage	Reicht aus	Reicht nicht aus	Begründung
Die 17-jährige Schülerin Anna will sich ein neues iPhone 12 kaufen.	X		Lebensfähigkeit ist nicht gefährdet
Manuel geht nach der Volksschule allein nach Hause. Auf dem Weg kauft er sich ein Eis.	X		Leberkäs Paragraph
Lehrling Sabina ist 15 Jahre alt. Sie möchte sich tätowieren lassen.		X	Sie ist noch nicht 16

Ü 2.14 Rechtspersonen A

Beschreibe, welche Fähigkeiten die Rechtsperson kennzeichnen und wodurch sich diese unterscheiden.

Eine Rechtsperson muss lebendig und in einer geistig guten Verfassung sein.

Ü 2.18 Haftung von Eltern B

Erläutere, ob Eltern für Schäden haften, die ihre Kinder verursacht haben.

Eltern haften nur dann für ihre Kinder wenn sie die Aufsichtspflicht verletzen.

K 2.3 Rechtsfähigkeit B

Kreuze an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Stelle falsche Aussagen richtig:

Aussage	Richtig	Falsch	Richtigstellung
Kinder und Pensionisten sind nicht rechtsfähig.		X	Sie sind rechtsfähig
Ungeborene haben keine Rechte.		X	Erst dann, wenn die Abtreibung nicht mehr erlaubt, ist
Die Geburtsurkunde wird durch das Gericht ausgestellt.	X		
10-Jährige können ihr Religionsbekenntnis ohne Zustimmung der Eltern wechseln.	X		

K 2.4 Tattoo und Piercing

Die 15-jährige Caroline ist Lehrling bei der Fa. Style Company. In der Mittagspause zeigt ihre 18-jährige Arbeitskollegin Marjeta stolz ihr brandneues Tattoo auf der linken Schulter her. Erst vorige Woche hat sich ihre frühere Mitschülerin Julia ein Bauchnabel-Piercing machen lassen. Caroline möchte schon lange ein Nasen-Piercing und ein Tattoo wie Marjeta. Beurteile die Rechtslage.

Piercing ist erst ab 14 (außer an sensiblen Stellen) und dann auch nur mit Erlaubnis der Eltern erlaubt

Tattoos sind erst ab 16 und auch nur mit der Erlaubnis der Eltern erlaubt

Quelle:

Am Punkt – Recht für Technikerinnen und Techniker, 2021, Schulbuch-Nr. 200220.